



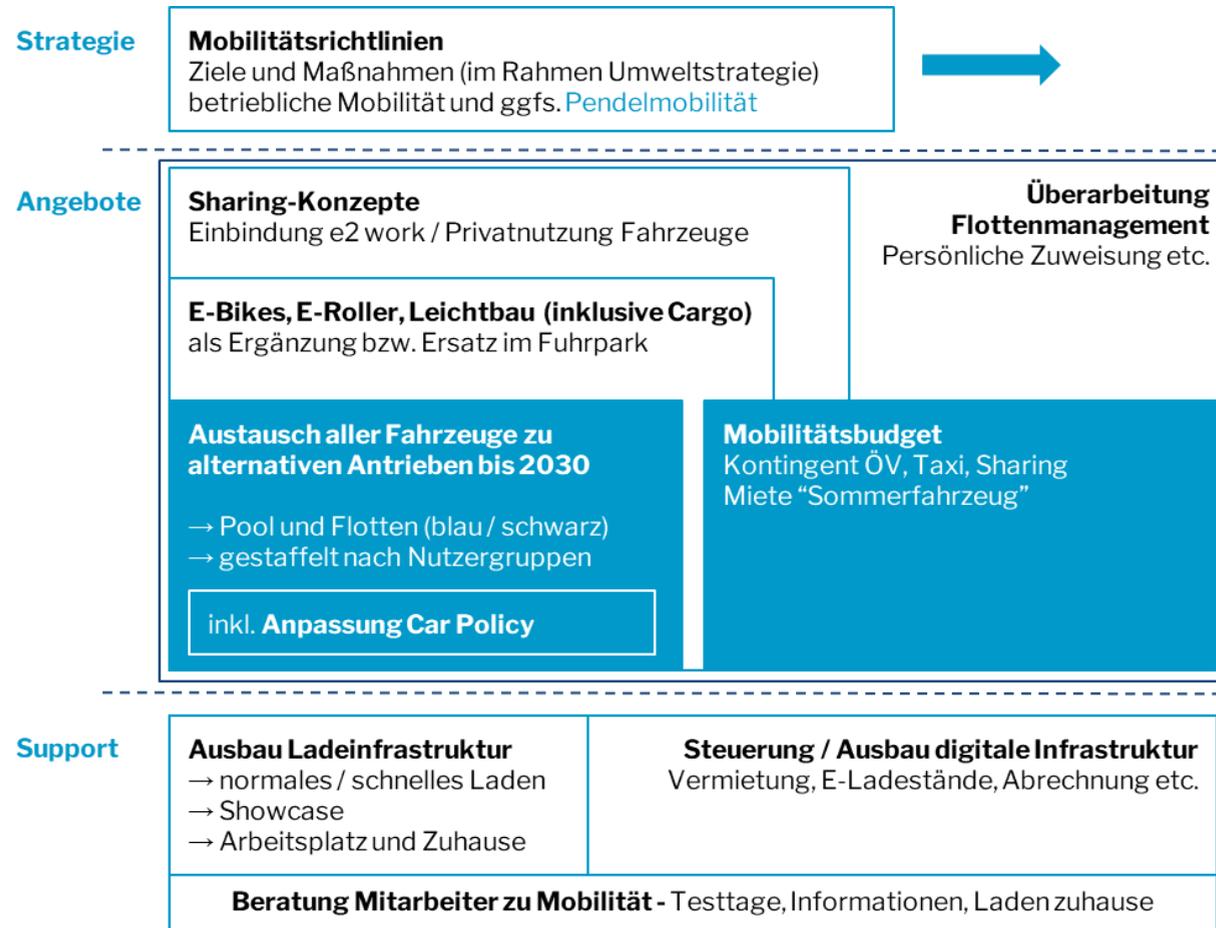
Betriebliches Mobilitätsmanagement zahlt sich aus!

bnMobil

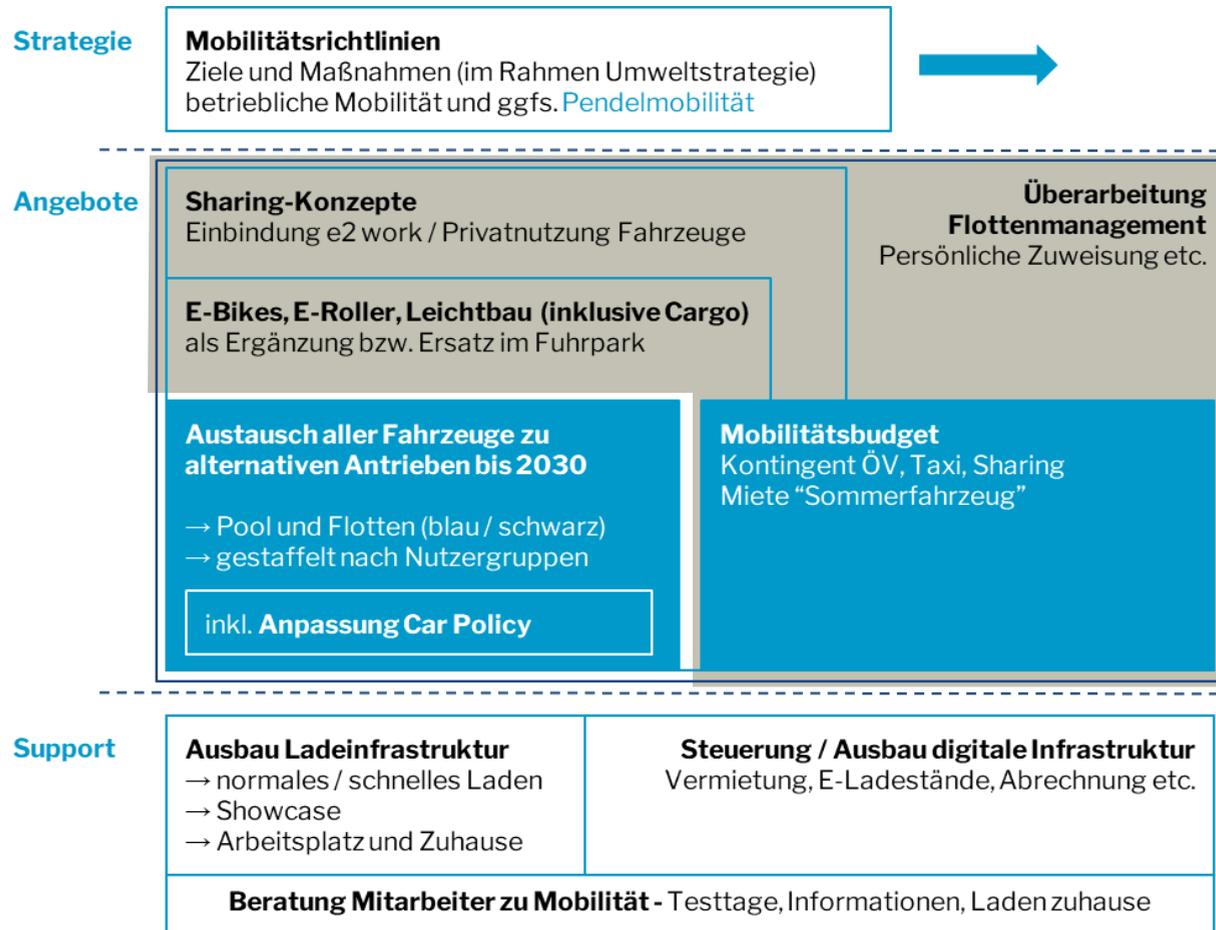
Innerbetriebliche Mobilität bei der badenova AG & Co. KG

Peter Majer | badenova AG & Co. KG, Unternehmensentwicklung/Innovation

Die 4 Bausteine des Projektes bnMobil sind in das badenova-Mobilitätskonzept eingebettet



Die 4 Bausteine des Projektes bnMobil sind in das badenova-Mobilitätskonzept eingebettet



1. Ergänzung Fuhrpark um eBikes/eRoller und Kleinfahrzeuge
 2. Erweiterte Fahrzeugverwaltung und Sharing/Ausleihmöglichkeiten
 3. Erprobung eines Systems zur Parkraumbewirtschaftung
 4. Einführung eines mitarbeiterbezogenen Mobilitätsbudgets
- ▶ Alle Bausteine haben eine innovative Komponente und sollten dazu dienen, Neues auszuprobieren
- ▶ Die Anbieter waren meist Startups bzw. neue Ausgründungen

Die 4 Bausteine des Projektes bnMobil sind in das badenova-Mobilitätskonzept eingebettet



Startups u.a.:
Carla Cargo, Gleam Bikes,
Greenpack, Kumpan/ebility,
Moqo, Swobbee

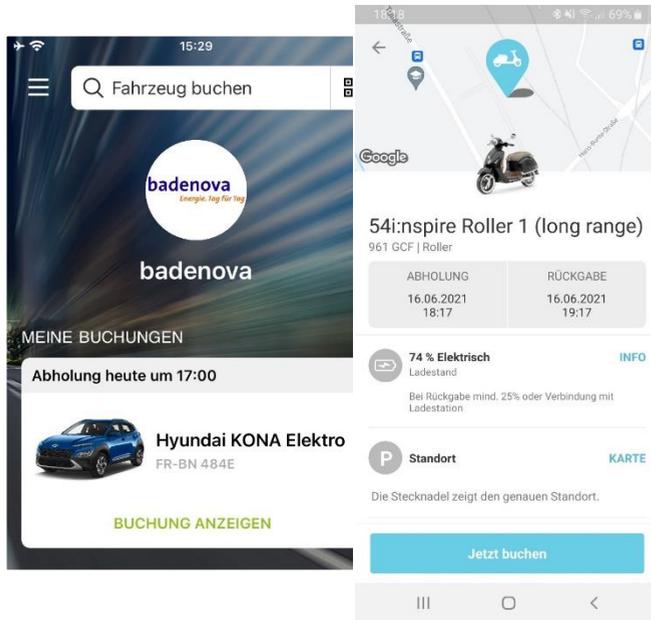
- + Insgesamt hohe Nutzerakzeptanz
- + Wechselbatterie entkoppelt Fahrzeug- von Batterielebensdauer
- + Wechselautomat verlagert „Laden“ auf Nutzer und entkoppelt den Ausleihort vom Ladeort
- + Speziell Carla Cargo sehr robust und leistungsfähig

- Batterie fehlerhaft (Kumpan) oder über lange Zeit nicht lieferbar (GP)
- Anwendungen mit teilweise unzu- mutbaren Fertigungsfehlern
- Kein Service-Netzwerk, Nutzer muss selber Hand anlegen / updaten
- Kein Batteriestandard (damit ist Wechselakkusystem teuer)

1. Ergänzung Fuhrpark um eBikes/eRoller und Kleinfahrzeuge
2. Erweiterte Fahrzeugverwaltung und Sharing/Ausleihmöglichkeiten
3. Erprobung eines Systems zur Parkraumbewirtschaftung
4. Einführung eines mitarbeiter- bezogenen Mobilitätsbudgets

- ▶ Alle Bausteine hatten innovative Komponente und sollten dazu dienen, Neues auszuprobieren
- ▶ Die Anbieter waren meist Startups bzw. neue Ausgründungen

Die 4 Bausteine des Projektes bnMobil sind in das badenova-Mobilitätskonzept eingebettet



Startups u.a.:
e2Work, Moqo,
Mainova/HopOn

- + Für die große Mehrheit (>80%) der Mitarbeitenden wäre die Nutzung der badenova-Fahrzeuge für private Zwecke attraktiv
- + Moqo/Hop On funktionieren gut und sind sehr einfach zu bedienen
- + Nebeneffekte: elektronisches Fahrtenbuch, Wertschöpfung

- Fehlende Schnittstellen zu Poolfahrzeug-/Abrechnungssystemen
- Gemischter Besitz (Leasing + Sharing) wird nicht mehr angeboten
- System ist nicht nur Technik: Versicherungen, Leasing-Verträge, Handy, Schlüssel, Warn- und Werbebeklebung ggf. anzupassen

1. Ergänzung Fuhrpark um eBikes/eRoller und Kleinfahrzeuge
2. Erweiterte Fahrzeugverwaltung und Sharing/Ausleihmöglichkeiten
3. Erprobung eines Systems zur Parkraumbewirtschaftung
4. Einführung eines mitarbeiterbezogenen Mobilitätsbudgets

- ▶ Alle Bausteine hatten innovative Komponente und sollten dazu dienen, Neues auszuprobieren
- ▶ Die Anbieter waren meist Startups bzw. neue Ausgründungen

Die 4 Bausteine des Projektes bnMobil sind in das badenova-Mobilitätskonzept eingebettet



Startups u.a.:
SoNah, Thüga
Smart Services,
(Cisco, Continental)



+ Wert und Kosten der
Zurverfügungstellung von
Parkplätzen wurde erkannt

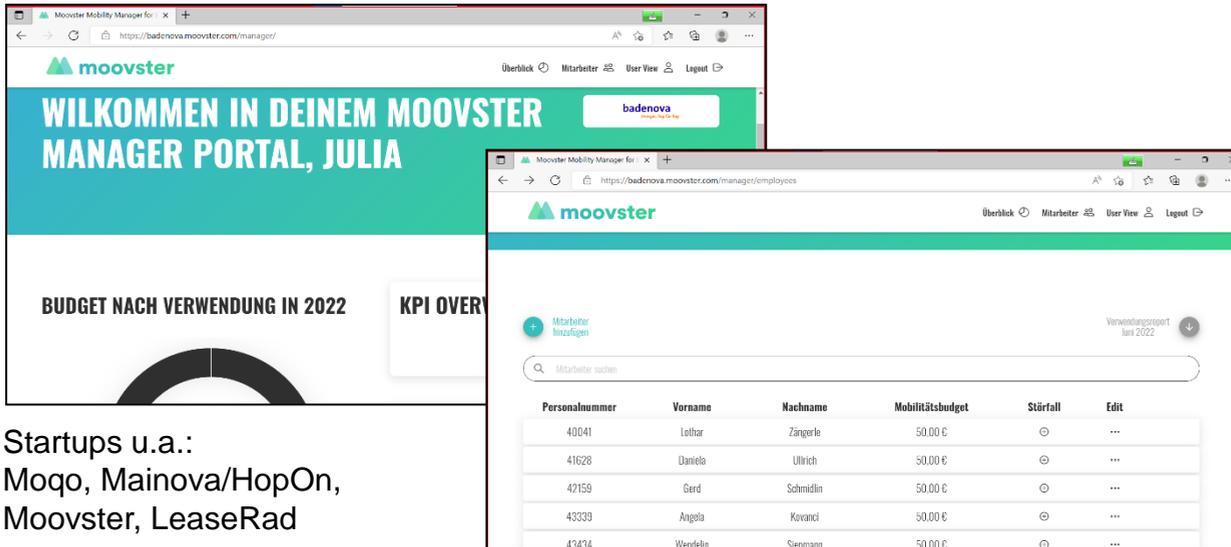
Straßenumbau

- Systeme nicht alle durchdacht
Schranke wird „umfahren“, Pads
werden „abgeräumt“)
- Vor der Ausrüstung des Parkplatzes
ist Detailkonzept notwendig: wo liegt
Strom? Wo ist nur der Füllstand, wo
die genaue Belegung zu ermitteln?

1. Ergänzung Fuhrpark um
eBikes/eRoller und Kleinfahrzeuge
2. Erweiterte Fahrzeugverwaltung
und Sharing/Ausleihmöglichkeiten
3. ~~Erprobung eines Systems zur
Parkraumbewirtschaftung~~
4. Einführung eines mitarbeiter-
bezogenen Mobilitätsbudgets

- ▶ Alle Bausteine hatten innovative
Komponente und sollten dazu
dienen, Neues auszuprobieren
- ▶ Die Anbieter waren meist Startups
bzw. neue Ausgründungen

Die 4 Bausteine des Projektes bnMobil sind in das badenova-Mobilitätskonzept eingebettet



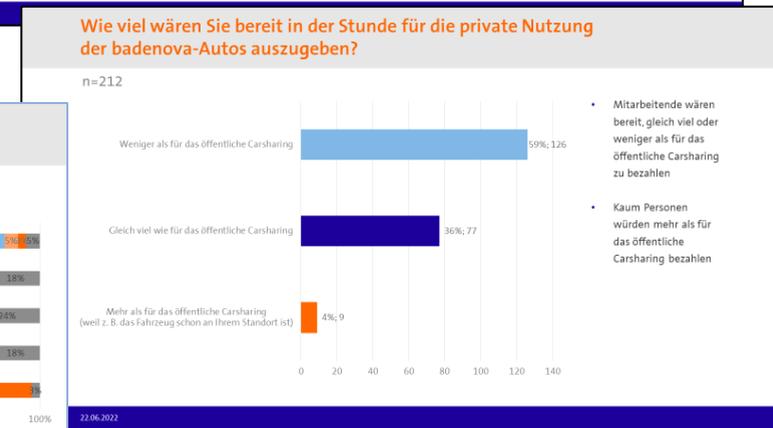
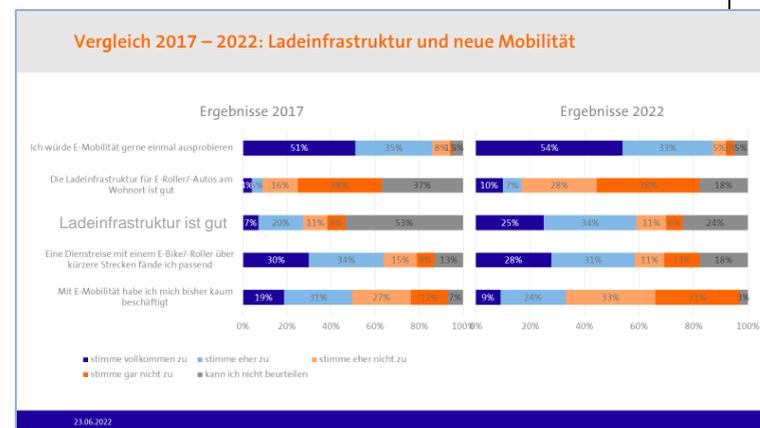
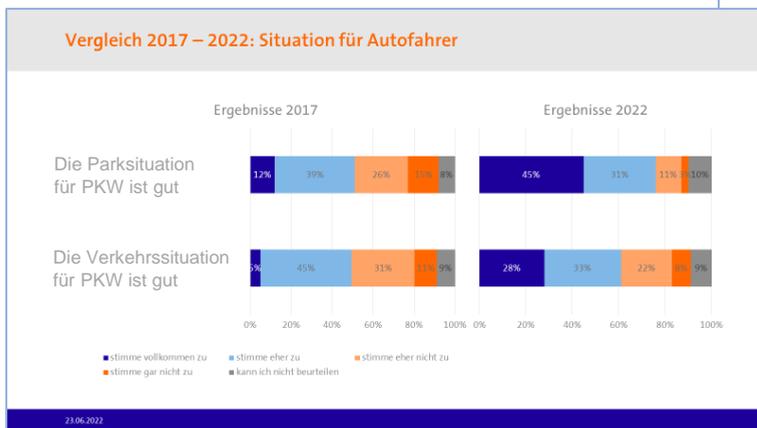
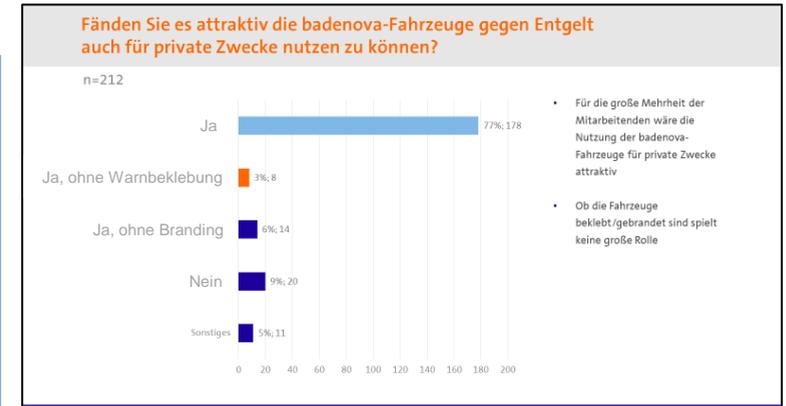
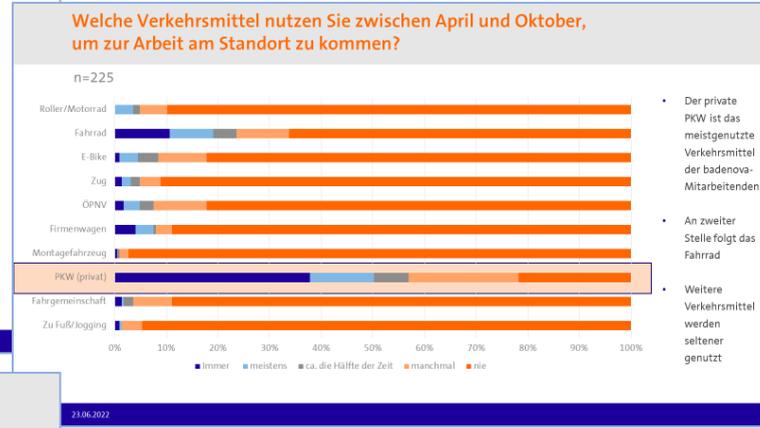
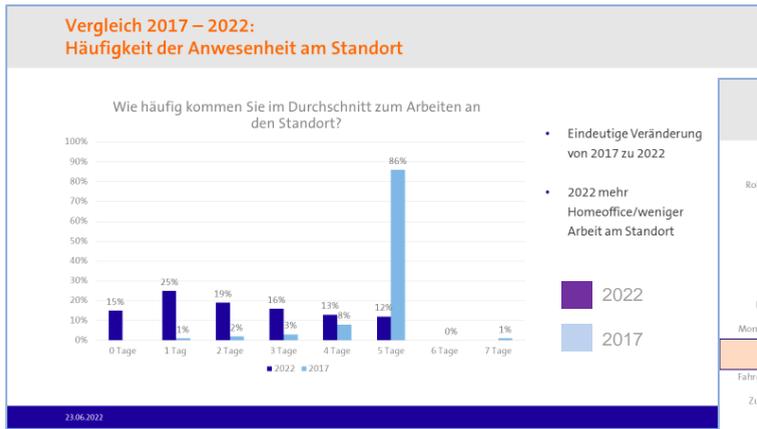
1. Ergänzung Fuhrpark um eBikes/eRoller und Kleinfahrzeuge
2. Erweiterte Fahrzeugverwaltung und Sharing/Ausleihmöglichkeiten
3. Erprobung eines Systems zur Parkraumbewirtschaftung
4. Einführung eines mitarbeiterbezogenen Mobilitätsbudgets

- + Systemeinführung und Datenübernahme reibungslos
- + Anbindung SAP vorhanden
- + Zusammenwirken mit unterschiedlichen Mobilitätsträgern schon vorgesehen

- Ohne Einbindung der Firmenfahrzeuge der Führungskräfte nur geringes „Grundbudget“
- Ohne Einbindung der Parkraumbewirtschaftung wird subventionsträchtigster Mobilitätsträger „Auto“ (heilige Kuh) nicht richtig erfasst

- ▶ Alle Bausteine hatten innovative Komponente und sollten dazu dienen, Neues auszuprobieren
- ▶ Die Anbieter waren meist Startups bzw. neue Ausgründungen

Vor der Einführung des Mobilitätskonzepts und zum Abschluss bnMobil wurde eine Befragung durchgeführt





Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt:

